



Nicht mein Wille geschehe, sondern deiner!

Der Hl. Märtyrer Anastasios

Der Hl. Anastasios war Schüler und Biograph der Vita des Hl. Maximos, des Bekenner, mit welchem zusammen er, von den Monotheletisten aus, das Exil erduldet. Der Heilige Anastasios erlitt den Märtyrertod im 7 Jahrhundert.

Die Irrlehre des Monothelismus erkannte in Christus nur einen Willen, indem alles Menschliche in ihm, dem göttlichen Wille unterworfen war. Christus habe zwar eine eigene menschliche Natur, sein Wille sei jedoch von Gott vollständig diktiert. Christus hätte so keine Willensfreiheit gehabt. Der Monotheletismus wurde sowohl von der orthodoxen Kirche in Ost- als auch in Westeuropa letztlich zurückgewiesen und selbst von den Monophysiten nicht akzeptiert. Der Hl. Maximus, der Bekenner, wandte sich besonders intensiv gegen diese Lehre. Auf dem 3. Konzil von Konstantinopel, im Jahr 680, wurde diese Lehre als Irrlehre verurteilt und die bis heute bestehende Doktrin ausgegeben, dass Christus zu jeder seiner beiden Naturen einen Willen besitzt und der menschliche Wille dem göttlichen Willen untergeordnet ist; sonst wäre Christus nicht wahrer Gott und wahrer Mensch gewesen.

Der Heilige entschlief am 15. Oktober 662. Sein Festtag ist der 3. Februar (*21. Januar*).